

Hexerei in Bubikon – unsere Nachbarn proben

Es ist wieder so weit: Das Bubiker Theater im Hof wartet zum neunten Mal mit einem neuen Stück auf. Ab 22. Juni spielt das Laien-Ensemble eine Geschichte um unerwiderte Liebe, Misstrauen und Hexenverfolgung. Die Hexe von Bubikon ist eine Figur, die historisch nicht nachgewiesen ist, wohl aber in der dargestellten Form in unserem Nachbardorf hätte wohnen können.

Regisseur und Stückeschreiber Hans-Peter Frei war lange Jahre Präsident der Ritterhausgesellschaft und hat schon einige historische Stücke dem ehemaligen Sitz des Malteserordens auf den Leib respektive auf die Fassade geschrieben. Er ist auch Mitinitiant des Konzeptes «Theater im Hof», welches seit 1992 in Bubikon Freilichtspektakel, aber auch Kurztheater auf Bestellung anbietet. Frei achtet bei seinen Theaterstücken auf geschichtliche Korrektheit, Historiker Dr. Peter Ziegler prüft die Geschichten auf Verträglichkeit mit den Gepflogenheiten der damaligen Zeit.

So hat Hans-Peter Frei denn auch für das diesjährige Stück wieder mehr als 4000 Seiten in Geschichtsbüchern gelesen und weiss, wie sich die dargestellte Hexenverfolgung gut hätte ereignen können.

Die unerwiderte Liebe des Verwalters Hanns Zinniker zur einfachen Bürgerin Dorothea Huber, die Missgeschicke des unglücklichen



Verwalter Zinniker (Gustav Meier)



und Bauer Heuberger (Mike Ott)



mit Regisseur Hans-Peter Frei bei den Proben.

chen und abergläubischen Bauern Bläsi Heuberger und Rachedanken führen dazu, dass Dorothea der Hexerei beschuldigt wird. Was an der ehemaligen Gerichtsstatt im Ritterhaus zu den Verdächtigungen alles passiert und wie der Fall auf allen Ebenen diskutiert wird, können die Besucher während eines exquisiten 4-Gang-Menüs mitverfolgen. Rund um die gemütlichen Sechsertische spielen die Laiendarsteller aus Bubikon ihr historisches Stück, so gibt es keine «besten Plätze» und jedermann ist irgendwann mal nah am Geschehen. Die prächtige Kulisse des Ritterhauses und seiner Nebengebäude und der hoffentlich klare Himmel lassen den Theaterbesuch zu einem Erlebnis werden.

Der «Rütner» war bei einer Probe dabei und konnte mit Regisseur Hans-Peter Frei reden. Seine Begeisterung für die Arbeit mit seinen Schauspielern wurde deutlich, als er mit viel Charme und Einfühlungsvermögen die Gesten und den Charakter der Figuren zurechtfeilte. Nicht nur umfang-

reiche Texte mussten die Bubiker vorgängig büffeln, für ein gutes Theater braucht es auch die richtige Aufstellung, die passende Mimik und zeitgenaues Auftreten. Wie schwierig das richtige Bewegen anfangs sein kann, zeigte Johannes, seines Zeichens Faktotum im Ritterhaus, der zum ersten Mal am Probenabend in historischen Holzschuhen über den Kies schlurften durfte. – oder musste. Er ist sich sicher, bis zur Premiere wird er wie eine Ballerina auf dem Parkett tänzeln, soweit das mit Holzböden halt möglich ist.

Die historischen Figuren, welche in Freis Theaterstück vorkommen, haben wirklich gelebt. Junker Hans von Meiss war von 1589 bis 1608 Statthalter des Johanniterhauses Bubikon, Ritter Bernhard von Angeloch aus Heidelberg, Mitglied des Johanniter-/Malteserordens, war ab 1598 für Bubikon zuständig und einen Wasenmeister und Scharfrichter hat es in Grüningen auch gegeben. Für sie alle hat Vreni Frei Kostüme nach alten

Vorbildern genäht – eine besondere Aufgabe, welcher sich des Regisseurs Frau mit Akribie annahm.

Man darf also gespannt sein auf die Vorstellungen zur «Bubiker Hexe»! Der Vorverkauf läuft und der «Rütner» empfiehlt einen Besuch in der Nachbargemeinde, denn die Geschichte hätte sich auch im ehemaligen Kloster zu Rütli abspielen können.

Weitere Angaben finden sich unter www.theaterimhof.ch und auf den Flyern, welche beim Ritterhaus aufliegen. Wer vertieft in die Geschichte der Hexenverfolgungen eintauchen möchte, findet Informationen unter www.historicum.net. Viel Spass wünscht

Susanna Frick

Die Vorstellungen finden an folgenden Daten statt:

Fr, 21. 6., 19.00
öffentliche Aufführung mit
Essens- und Getränkebuffet
Sa, 22. 6., 17.00
Premiere mit Menü
Do, 27. 6., 19.00
geschlossene Vorstellung
mit Menü
Fr, 28. 6., 19.00
mit Menü
Sa, 29. 6., 19.00
mit Menü
Do, 4. 7., 19.00
mit Menü
Fr, 5. 7., 19.00
mit Menü
Sa, 6. 7., 19.00
mit Menü

Vorverkauf

Theater im Hof, Sunnhaldenstrasse 9, 8633 Wolfhausen, Tel. 076 250 86 08, www.theaterimhof.ch oder beim Kiosk im Ritterhaus



Jede Geste soll sitzen – Proben mit viel Spass und Engagement.